

## AStA Sitzung 20.06.18

*Anwesende:* Milan Wevelsiep, Tatevik Sedrakyan, Lena Knospe, Miriam Tomalla, Michel Breuer, Amanda Steinmaus, Lotti Kühnemann, Aylin Kilic, Valeria Kaznov, Leon Dohr, Lotti Behle, Max Wernicke, Phillip Collin, Alessa Junghänel, Marcus Lamprecht, Dominik Dyba, Pascal Winter, Leonie Hecken

*Anwesende (nicht AStA):* Corinna Kalkowsky, Matthias Sommer, Pascal Mrzyk, Sarah Breidenbach, Anne Kalenbach, Sven Unterberg, Nathalie Schäfer

TOP 1: Begrüßung und Benennung des Protokollanten

Lotti K merkt an, dass pünktlicher Beginn toll wäre. Milan protokolliert.

TOP 2: Beschlussfähigkeit

Wir sind beschlussfähig

TOP 3: Genehmigung des Protokoll

9 dafür, 3 Enthaltung

TOP 4 Feststellung Tagesordnung

Lotti K ist dafür, vor Anträge als TOP 5 AKD hinzuzufügen

Die TO wurde einstimmig angenommen

TOP 5: AKD

- Pascal M.:
  - Hat in den letzten zwei Jahren Hausmeisterarbeiten gemacht, die eher in Zukunft nicht mehr machen wird. Diese zusätzlichen Aufgaben wird er in Zukunft nicht mehr erledigen, wie z.B. das Aufräumen des Lagers. Konsens sollte sein, nichts mehr einfach so dort reinstellen, sondern feste Stellplätze zu etablieren.
  - Die Getränke im Getränkelager sind jetzt für den Freiraum. Eine Lösung soll gefunden werden, bei der die Referent\*innen sich Getränke daraus nehmen können und dies dann über den Freiraum laufen kann.
- Max: Seit heute stehen auf der Inventurliste des Freiraum auch das Lager. So eine Inventurliste könnte auch im Lager hängen, wo die Referent\*innen ihre mitgenommenen Getränke abhaken
- Pascal W.: Von der VV sind noch Getränke übrig. In Essen stehen Wasserflaschen einer Marke, die wir nicht im Freiraum verkaufen. Dies sollten wir so auch in Duisburg machen.
- Milan: Ist gegen Max Vorschlag, da momentan eh sehr kompliziert.
- Lotti K.: Konsens: Wir nehmen Pascal M und Pascal W. Vorschläge so an?  
*keine weiteren Gegenreden*
- Pascal: AKD wurde ein wenig renoviert, neue Fenster sind drin. Bitte immer an das abschließen erinnern, öfters ist der Freiraum offen. Falls der Keller von Referent\*Innen verwendet wird, unbedingt Pascal M schreiben. Nach Nutzung auf jeden Fall immer putzen, Kühlschränke aus und deren Türe auf, da sonst Schimmelgefahr. Bei Nutzung der Technik vorher die Anleitung anschauen. Putzen heißt nicht nur fegen, sondern auch wischen!

## TOP 6: Anträge

- Antrag 1: EMSA
  - Anne, Sarah: Vorstellung EMSA: Die europäische Medizinstudierendenvereinigung möchte sich innerhalb des Landes und europaweit vernetzen. Neues Projekt: „Ärzte-Speed-Dating“ bei der verschiedene Ärzt\*innen aus verschiedenen Bereichen anwesend waren, ein Projekt zur Chirurgie, Waffelverkauf, etc.
  - Assembly: Finden zwei Mal im Jahr statt, im Frühling und Herbst. Vertreter aller Unis europaweit treffen sich dort, um Verbindungen zwischen den einzelnen Unis herzustellen. Auch zur Idee für neuen Projekte. Der Betrag von 250€ Teilnahmebeitrag + 200€ Reisekosten soll übernommen werden. Insgesamt also 3600€, 1800 pro Assembly. Jeweils werden vier Leute dort hingeschickt. Um Stimmrecht zu haben, muss man vorher dagewesen sein.
  - Tato: Der Betrag ist etwas zu viel.
  - Leon: Wäre ein Eigenbeitrag auch möglich? Vielleicht Antrag eher im StuPa stellen?
  - Lotti: In der letzten StuPa Sitzung war der Antrag in der Mappe drin, der Antrag wurde aber nicht eingebracht.
  - Sarah und Anne: Da wurden wir falsch informiert, hatten die Information, dass der Antrag im AStA gestellt werden müsste
  - Amanda: Hälfte im StuPa und Hälfte im AStA bewilligen?
  - Pascal: Ist auch für 50/50.
  - *ein Änderungsantrag über eine Summe von 1800 wurde von S. Und A. Eingebracht*
  - Matthias: Wieso nicht mehr über das Dekanat?
  - S. und A.: Bisher über das Dekanat, dieses möchte aber, dass das über den AStA läuft.
  - Lotti B: Bei Verweigerung: Würde das Dekanat dies übernehmen? Das Dekanat hat wesentlich mehr Geld, daher wäre eine Finanzierung über das Dekanat besser. Wir könnten wohl im Notfall einspringen.
  - Dominik: Ist das zu einer europäischen Fachschaftentagung abzugrenzen? An die FSK: Wie läuft die Finanzierung anderer FS bei einer europäischen Vernetzung?
  - Anne und Sarah: Zum Teil, aber eben auch nicht gleichzusetzen mit einer Fachschaft.
  - Lotti K.: Wir können ja auch einen Teil im AStA finanzieren und den anderen im Dekanat. Wenn das Dekanat nicht will, könnte der andere Teil über das StuPa laufen.
  - Sven U.: Reisekosten wurden bei den Maschinenbauern bei so einer Vernetzung oft vom Dekanat übernommen,
  - Severin: Zur Frage von Dominik: Schwer zu beantworten, da andere Strukturen, einige Bereiche haben bspw. Vereine die sich über Mitgliedsbeiträge finanzieren. Frage an A. Und S.: Wie stehen sie denn zum Fachschaftenreferat?
  - A. und S.: Nicht alle von EMSER sind auch bei den Fachschaften
  - *Bei: 8 Enthaltungen und 9 Ja Stimmen angenommen*
- Antrag 2, eingebracht durch Amanda: Es gibt zu viele männliche und zu wenige weibliche Professorinnen. Auf diese Problematik sollen Sticker gekauft werden, insgesamt mit einem Betrag von 100€
  - Alessa ergänzt dazu eine Statistik, die diese Problematik noch verdeutlicht (genaue
  - Amanda: Auch bei den Neuberufungen sind die Quoten weiterhin schlecht.
  - Corinna: habt ihr schon mit dem Gleichstellungsbüro und/oder dem Frauen\*Referat gesprochen? Das mit der Thematik wird sich dort bereits auseinander gesetzt. Dort Das Alter, in dem die Neuberufenen Professor\*innen sich befinden, waren damals die Männer deutlich stärker vertreten als bei heutigen Studis.

- Amanda: Die Sticker machen ja nur darauf aufmerksam. Auch von außen sollte Einfluss auf die Auswahl genommen werden, ohne die Absicht, dass die sich 100% umsetzen lässt.
  - Matthias: Habt ihr kalkuliert? 100€ wäre etwas viel.
  - Alessa: Ja, sehr grob.
  - Severin: Am Beispiel der Ingenieure bekräftigt er, dass dies ein wichtiger Diskurs wäre.
  - Corinna: Glaubt nicht, dass sich der Diskurs verschiebt, solange nicht mit Inhalte gefüllt wird.
  - Amanda: Der Diskurs lässt sich durchaus mit „plakativeren“ Ansätzen verschieben, möchte aber auch eine inhaltliche Tiefe reinbringen
  - Sven U.: Gerade an seiner Fakultät leidet die Qualität bereits stark unter der Gleichstellungs-Maxime, da Frauen die wesentlich schlechter geeignet sind eingestellt werden.
  - Pascal: Ist kein Freund von Stickern.
  - Aylin: Begrüßt die Idee sehr, mit dem input aus der Sitzung kann auf jeden Fall gut gearbeitet werden.
  - Max: Eben nicht nur Sticker, sondern auf Facebookseite, auf die die Sticker hinweisen können. Durch Sticker kann auch breite Öffentlichkeit erreicht werden. Ob Sticker nun Vandalismus sind liegt im Auge des Betrachters.
  - Severin: Wurde über eine alternative zu Aufklebern nachgedacht?
  - Dominik: Wie sieht „eure“ Struktur aus?
  - Amanda: Sind ein namensloses feministisches Kollektiv, bestehen seit 2 Tagen, sind zu dritt, kein eingetragener Verein.
  - *Abstimmung: 1 nein Stimme, 3 Enthaltungen, 13 Ja Stimmen → Angenommen*
- Antrag 3,
    - Severin: haben einen neuen Schrank und einen neuen Kühlschrank, nach Einbruch wird ein neues Schloss für den Schrank und neue Schlüssel für den Kühlschrank, und ein Briefkasten benötigt. Haben schon Angebote eingeholt, für den Schrank sind das 83, €, die Gesamtsumme wird max. 250€ betragen
    - Pascal: Abrechnung über Anschaffungen.
    - *Antrag mit einer Enthaltung angenommen*
- Antrag 4, Veranstaltung zum Polizeigesetz, eingebracht durch Lotti K.
    - Lotti K. Die Veranstaltung findet morgen im Unterhaus statt, es geht um 150€.
    - Aylin: Warum so kurzfristig?
    - Valeria: Die Veranstaltung wurde sehr spontan geplant, daher erst heute.
    - Sven U.: Warum in Oberhausen?
    - Lotti K: War auf die Frage vorbereitet. Aufgrund der Kurzfristigkeit: Der Raum steht dem Veranstalter umsonst zur Verfügung, der Referent ist schon in Oberhausen, Einsparung von Fahrtkosten, einen Raum über das Gebäudemanagement zu organisieren wäre nicht möglich gewesen.
    - Corinna: zumal das Thema ja auch noch nicht lange
    - Matthias: Wie wird diese Veranstaltung beworben, wie könnten Studis davon mitbekommen?
    - Lotti K.: Es liegen Flyer aus, aufgrund der Kurzfristigkeit keine bessere Bewerbung.
    - Lotti B: Schlägt vor, die Veranstaltung auf Facebook zu teilen.
    - Severin: Das Gesetz wird erst nach Juli verabschiedet, bis dahin könnte ja generell mehr Output zu dem Thema kommen.
    - *Einstimmig angenommen*
- Antrag 5, Matthias Sommer,

- Matthias: Letzte Woche fanden die Landeslehramtskonferenzen statt. Für diese Landevertretung soll es eine Website, Mail geben. Diese Kosten sollen langfristig über eigene Mittel erfolgen, vorerst über den AStA
- Sven: Aufgrund der DSGVO über die uni und das ZIM laufen lassen?
- *Bei einer Enthaltung angenommen*
- Antrag 6
  - Abstimmung über Behandeln des nicht fristgerecht eingegangenen Antrags von der YXK und JXK.
    - Leonie: Wieso zu spät eingegangen?
    - Lotti B: Weiß das auch nicht. Übernimmt den Antrag.
    - *Bei drei Enthaltungen wurde Antrag auf Behandlung angenommen*
  - Lotti: stellt den Antragstext vor. Haben gute Erfahrung mit der YXK als GHG gemacht
  - Lotti B: Möchte den Antrag nun doch vertagen

#### TOP 7:

- Max: Wir brauchen Leute für die Backstagebetreuung (2-3), Shuttle-Service (2-3) für die Strecke zwischen Campus und Hotel, Bühnenbewachung
  - *Es wurden die verschiedenen Aufgaben unter AStA-Referent\*innen verteilt.*

#### Top 8: Präsentation vom FZS

- Amanda und Nathalie stellen den FZS vor. Die Präsentation kann unter ... abgerufen werden
- Alessa: Bedankt sich, ergänzt noch das Seminar zu „Frauen\* in der Hochschulpolitik“ in Potsdam

#### TOP 9: Berichte und Anfragen

*aufgrund der StuPa Sitzung letzten Donnerstag halten wir uns entsprechend kurzfristig*

- Pascal: Möchte das Geld vom Rücklagenkonto zu dem Haushaltskonto zurückholen, da wir aktuell 15T€ Negativzinsen für das Rücklagenkonto. Außerdem wird er im August sich Urlaub nehmen.
  - Leon: Können wir das Geld auf ein Festgeldkonto legen?
  - Pascal: Lieber das Geld wieder zurück in den Haushalt holen, da wir ohnehin die Rücklagen für die nächsten Haushalte benötigen. Jegliche Änderungen werden aber auch ins StuPa eingebracht. Auf Nachfrage: Ganz große Kostenpunkte sind aktuell nicht fest eingeplant.
- FSK
  - Matthias: Wenn die Couch aus dem FSK Büro in Essen geliehen werden, soll vorher der FSK Bescheid gegeben werden.
  - *Es geht noch um die Vollversammlung, bei der nicht alle Lehrveranstaltungen ausgefallen sind. Dies soll im Senat und anderen Gremien thematisiert werden. Die VV und Vorlesungsfrei soll frühzeitiger eingeplant werden.*
- Vorsitz
  - Die Schlüssel sind umprogrammiert worden, Kopierraum in Duisburg ist neben den Besprechungsraum umgezogen, für den FreiRaum haben nun alle Referent\*Innen Zugang
  - Termin mit der TUP in Essen, es soll weiterhin Bewerbung geben sowie eine PM.

- Teilnahme einer institutionellen Evaluation der Verwaltung.
- Es gibt noch keinen neuen Stand zu dem Chip des Semestertickets auf den Studiausweisen. Der AStA befindet sich da am kürzeren Hebel. Vermutlich ist eine Rückkehr auf den Studiausweis nicht möglich. Ein rechtliches Vorgehen dagegen wird nicht geraten.
- Ökologie
  - Es gab einen Yoga Tag, dieser war sehr gut besucht.
  - Für den FreiRaum gibt es einen Kalender. Die Mietung soll auch von Referent\*innen angefragt und eingetragen werden. Für den Freiraum gibt es außerdem einen Safe.
- Öff
  - Bewerbung für die nächsten Veranstaltungen, Flyer für den FreiRaum, Treffen mit dem Theater Duisburg für bessere Kulturticket Bewerbung Duisburg, Plakate für das Kulturticket Duisburg,
  - Treffen mit dem Theater Essen, diverse Ideen zur besseren Bewerbung für das Ticket
- HoPo
  - Ab morgen Veranstaltungsauftakt zu mehreren Veranstaltungen zur Fußball-WM
- Kultur
  - Filmvorführung am 10.07.
  - Campusfest steht an!
  - Debattierclub
  - Lager wurde aufgeräumt
- SoPo
  - Protestcamp war cool, länger als gedacht und ist gut angekommen. Im Oktober soll es über den fzs ein weiteres Protestcamp geben.
  - Awareness am Campusfest

#### TOP 10 Verschiedenes:

- Corinna: Der AStA wird oft von Studis als kritikresistent angesehen.
  - Marcus: Fragt nach, woran sie diese Kritikresistenz festmacht, im Rahmen der Vollversammlung wurde dieser Vorwurf ebenfalls erhoben, ohne dass er belegt werden konnte. Alle Nachfragen wurden ehrlich beantwortet und sich viel Zeit genommen, auch auf Twitter.